

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Platz für Hufe,
Fortbewegung
mit Reifen** **S. 2**

17. AUGUST 2011

**Preis für soziale
Verantwortung
an das RIZ** **S. 3**

WOCHE 33

**Baggern, Baden,
Chillen: Open-Air
Sportsparty** **S. 3**

RA/AUFLAGE 20.440

**Befragung von
Unternehmern
gestartet** **S. 4**

GESAMTAUFLAGE 88.175

**Mit
Stein am Rhein**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



SOMMER
im Wochenblattland
In der Ferienzeit wöchentlich
1000
Exemplare zusätzlich
für unsere Feriengäste!

DARÜBER SPRICHT MAN



Keine besonderen Vorkommnisse

Gibt es bei einer Veranstaltung »keine besonderen Vorkommnisse« spricht man im Journalismus in der Regel von einer »Nullmeldung«, auf deren Veröffentlichung verzichtet werden kann. Dennoch soll diese Meldung hier veröffentlicht werden, da sie eine gute Nachricht ist: Im Bereich Radolfzell gab es im Zuge des Konstanzer Seenachtsfestes – von den lästigen aber üblichen Scherben am Seeufer einmal abgesehen – keine besonderen Vorkommnisse. Laut Michael Aschenbrenner von der Polizei Konstanz gibt es keine nennenswerten Schäden oder größere, mit der Veranstaltung in Verbindung stehende, Delikte. Gut, denn nichts ist bedauerlicher, als wenn das positive Bild einer Veranstaltung durch wenige schwarze Schafe getrübt wird.

Mathias Kempf



**Restaurant
Café**

**Sparen,
genießen
und mit
etwas Glück gewinnen**





KARSTADT
Schöner shoppen in der Stadt
www.karstadt.de

siehe unsere Beilage in Singen und unter www.wochenblatt.net

Weg mit Vorbildcharakter Start der Radolfzeller WERK-Aktionen

Radolfzell (mk). Als ein Projekt mit Vorbildcharakter bezeichnete der neue baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller die Radolfzeller WERK-Erklärung. Zum Start der Aktion war er nach Radolfzell gekommen. WERK steht für Wertschöpfung, Energie, Region, Klimaschutz. Langfristiges Ziel ist die 2.000-Watt-Gesellschaft. Zum Erreichen der Umweltschutzziele soll insbesondere beim Thema erneuerbare Energien auf regionale Lösungen gesetzt und somit die Wirtschaft der Region auch gefördert und gestärkt werden. Andrea Grundler von der Sparkasse Singen-Radolfzell stellte die WERK-Erklärung nochmals vor. Projektleiter Jörg Dürr-Pucher erklärte das genauere Vorgehen: Über zunächst ein Jahr konzentrierte man sich vor allem auf das Thema Heizung. Handwerksbetriebe, Umweltverbände, Banken sollen, so Dürr-Pucher, »im Prinzip dasselbe tun wie immer – nur eben koordiniert und aufeinander abgestimmt«. So sollten die Umweltverbände beispielsweise ihre Informationsarbeit in diesem Jahr vor allem auf das Thema Heizen mit erneuerbaren Energien lenken, die Heizungsbauer offensiv Bürgern entsprechen-

de Heizungen anbieten und ihnen deren Vorteile erläutern, die Banken Kredite für diese Sanierungsmaßnahmen anbieten etc. Auch solle dabei das Gesamtziel der 2.000 Watt-Gesellschaft im Auge behalten werden und auf die Möglichkeiten der Energieberatung verwiesen werden. Martin Schäuble als Vertreter des Handwerks ging auf die Ängste und Verunsicherungen bei Kunden ein. Es sei wichtig, genaue Informationen zu besitzen und weitergeben zu können, was die Amortisierung der Kosten oder individuelle Lösungen für jedes Haus anbelangt, aber auch zu wissen, was von der Politik künftig zu erwarten sei. Minister Untersteller berichtete, dass die nächstes Jahr anstehende Novellierung des Erneuerbare Energien-Gesetzes vor allem auf eine Erhöhung der Quote in Haushalten – derzeit etwa zehn Prozent – als auch auf eine Ausweitung auf Nicht-Wohnbereiche setze. Außerdem sprach er sich für einen Bestandsschutz aus: Der Investitionsstau für regenerative Energien könne gelockert werden, wenn Menschen sicher sein könnten, dass nun ergriffene Sanierungsmaßnahmen nicht durch künftige Richtlinien obsolet würden.



Die Radolfzeller WERK-Aktionen sind gestartet: (v.l.) Daniel Seefelder (Wirtschaftsförderung), Udo Rothmund (Stadtwerke), Siegfried Lehmann MdL, Umweltminister Franz Untersteller, Andrea Grundler (Sparkasse Singen-Radolfzell), Projektleiter Jörg Dürr-Puch und Martin Schäuble, Vertreter des Handwerks.
sub-Bild: Kempf

Flüchtlinge in unserer Stadt Schicksale von Asylbewerbern in Radolfzell

Radolfzell (wh). 87 Asylbewerber leben zur Zeit in Radolfzell, einige schon viele Jahre beengt in der Gemeinschaftsunterkunft an der Kasernenstraße. Wer sind diese Leute eigentlich? Welche Schicksale haben sie dazu veranlasst, Hilfe und Schutz bei uns zu suchen? Im 14-Quadratmeter-Zimmer der beiden jungen Syrer in der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge läuft der Fernseher mit arabischen Nachrichtensendungen fast durchgehend. Die beiden Männer wollen sich an der Quelle über die Vorgänge in ihrer Heimat, die sie vor fast 10 Jahren verlassen mussten, informieren. Ihre Namen und ihr Foto möchten die beiden lieber nicht in der Zeitung sehen. Der syrische Geheimdienst hat ein weit verbreitetes Spähernetz. Erst kürzlich soll ein Demonstrant vor der syrischen Botschaft in den USA auf einem Foto identifiziert und daraufhin sein Vater in Syrien inhaftiert worden sein. Sie waren vom Geheimdienst beschuldigt worden, Gegner des Regimes Assad zu sein. Sie konnten sich der Verhaftung nur durch die Flucht entziehen, der eine via Liba-

non mit einer Kugel aus einer Geheimdienstwaffe in der Hüfte, der andere als blinder Passagier auf einem Truck, der nach Deutschland fuhr. Ihre Asylanträge wurden damals abgelehnt. Assad erschien wohl der deutschen Rechtsprechung zwar als autokratischer, aber nicht gewalttätiger Herrscher. Der damalige Innenminister Schäuble schloss mit der syrischen Regierung ein Rückführungsabkommen ab. So weit ist es mit den beiden jungen Männern nicht gekommen. Ihre Dul-



In einem 14-Quadratmeter-Zimmer leben die beiden jungen Syrer.
swb-Bild: wh

dung wurde monatsweise verlängert. Sie hatten sich Arbeit und Wohnung besorgt. Doch dann wurde ihnen die Arbeitserlaubnis entzogen, die Einweisung in die Gemeinschaftsunterkunft verfügt, der Bewegungsspielraum beschränkt und ihr monatlicher Unterhalt auf Lebensmittelgutscheine ohne Taschengeld reduziert. Erst vor einigen Monaten, als die Lage in Syrien eskalierte, wurde dies aufgehoben. Das Landratsamt wies die beiden an, sich eine Wohnung zu suchen. Aber das wollen die beiden gar nicht. Sie wollen den deutschen Sozialkassen nicht noch weiter zur Last fallen. Was sie brauchen, ist die Arbeitserlaubnis, um sich selbst versorgen zu können. Sie wandten sich mit einem Brief an Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, in dem sie darum baten, ihnen die entzogene Arbeitserlaubnis wieder zu gewähren. Aber das Regierungspräsidium lehnte diese Bitte ab. In der Begründung heißt es, die Arbeitserlaubnis werde nicht erteilt, weil die Antragsteller ihrer Ausreisepflicht nicht nachgekommen seien, obwohl eine Ausreise möglich und zumutbar sei. Gerade jetzt ein Behördenirrtum?

Bilder in Öl, Gouasche, Acryl

Bilder der modernen und abstrakten Malerei, erstellt in Öl-Gouasche und Acryl-Technik – eine Auswahl dieser Kunstformen zeigt Matthias Walter Küsters seit Anfang des Monats auf der Höri, und zwar im Rathaus Gaienhofen. Die Ausstellung ist noch bis zum 31. Oktober geöffnet, und zwar Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 12 und 15 bis 17 Uhr sowie Samstag von 10 bis 11 Uhr.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Für Hufe und mit Reifen

Reitplatz eingeweiht und Fahrzeug übergeben



Einige Kinder und Jugendliche führten auf dem neuen Reitplatz einen Formationsritt rund um das neue Vereinsauto vor.
swb-Bild: Kempf

aus den alten Filmen für Pferdefans kennt. Sieglinde Müller, die auf dem Unterbühlhof geboren und aufgewachsen ist, gründete die Kinder- und Jugendfarm und den Reitverein Löwenherz, baute ihn auf und leitet ihn bis heute. Sie und ihre Mitstreiter hatten nun doppelt Grund zur Freude: Zum einen konnte der neue Reitplatz ein-

geweiht werden, zum anderen ein durch Sponsorengelder finanziertes Fahrzeug für den Verein übergeben werden. Aus diesem Anlass gab es ein Fest auf dem Unterbühlhof. Müller nutzte die Gelegenheit, in ihrer Rede den Hof, den Verein und das Konzept vorzustellen, sowie sich bei allen Unterstützern und Helfern zu bedanken.

Western-Fest mit Live-Musik

Horn (swb). Am 20. August, veranstaltet der Western-Country-Club LittleBigHorn ein Sommer-Western-Fest mit Live-Musik in Zusammenarbeit am Campingdorf Horn. Beginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Western-Kleidung ist erwünscht. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf den darauf folgenden Samstag verschoben.

Literarisch auf Hesses Spuren

Wanderungen zu Orten, die Hesse oft besucht hat



In Gaienhofen findet wieder einer literarische Wanderung auf den Spuren Hermann Hesses statt.

Termine sind donnerstags, 1. September, 15. September und 6. Oktober. Für Gruppen können separate Termine vereinbart werden. Anmeldungen und Informationen im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Telefon 07735/81823, info@gaienhofen.de

Ethno-Art in Gaienhofen

Afrika und Australien bei Kunst für Kids



Um Afrika und Australien ging es unter dem Motto Ethno-Art.

Gaienhofen (swb). Ethno-Art: Afrika und Australien – so lautete das Thema des diesjährigen Malkurses Kunst für Kids unter der Leitung der Malerin Heidi Reubelt im Rahmen des Kinderferienprogramms. Inspiriert von afrikanischer und australischer Volkskunst arbeiteten 9 Mädchen und zwei Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren engagiert und konzentriert im Atelier der Künstlerin in Horn. Die Kids malten unter anderem auch mit selbst hergestellten Naturfarben auf Leder und erfuhren viel Wissenswertes über die Malweise und die künstlerischen Ausdrucksformen der Afrikaner und der australischen Ureinwohner, der Aborigines. Deren spezielle Maltechnik, das Dot- Painting (Punktmalerei) wurde von den Kids mit Acrylfarben auf Leinwand umgesetzt. Bei der Vernissage präsentierte Heidi Reubelt die Werke ihrer Malschüler und gab auch noch Einblick in den völkerekundlichen Hintergrund.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
AD
A
B
V
D
A

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst:
01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080

gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 18.08.: Apotheke Dr. Vetter,
Tuttlinger Str. 7, Stockach;
See-Apotheke, Hauptstr. 223,
Gaienhofen und
Stadt-Apotheke, Vorstadt 8,
Engen
Fr., 19.08.: Apotheke im La
Piazza, Lippertsreuter Str. 60,
Überlingen;
Flora-Apotheke, Brühlstr. 2,
Radolfzell und
Christophorus-Apotheke,
Bahnhofstr. 3, Engen
Sa., 20.08.: VITA-Apotheke,
Nußdorfer Str. 101, Überlingen
(Nußdorf);

Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr.
14, Singen

So., 21.08.: Burgberg-Apotheke,
Rosenhag 8, Überlingen;
Marien-Apotheke Gottmadin-
gen, Hauptstr. 47 und
Mauritius-Apotheke, Haupt-
str. 35, Eigeltingen

Mo., 22.08.: Bahnhof-Apotheke,
Bahnhofstr. 8, Stockach;
Sonnen-Apotheke, Hegaustr. 21,
Radolfzell und
Hilzinger Marien-Apotheke,
Hauptstr. 61

Di., 23.08.: Pflummern-Apothe-
ke, Münsterstr. 37, Überlingen;
Bären-Apotheke,
Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Mi., 24.08.: St.-Martin-Apotheke,
Seestr. 44, Sipplingen;
Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2,
Gottmadingen

Tierärztlicher Notdienst

20./21.08.:
Praxis Chr. Rudolf,
Goethestr. 1, Steißlingen,
Tel. 0 77 38 / 2 85;
Dr. Knall, Zoznegg,
Tel. 0 77 75 / 5 11

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®

Bodenseekreis

Tag u.Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung

Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30

Bodenseekreis



Zusammen mit anderen Verantwortungsträgern schaute sich Wolfgang Reuther (Zweiter von rechts) die Hagelschäden in der Landwirtschaft an.

Mit Unabhängigkeit

Interview mit Wolfgang Reuther

Stockach (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Wolfgang Reuther, CDU-Landtagsabgeordneter und stellvertretender Bürgermeister von Stockach, über aktuelle Themen.

WOCHENBLATT: Sie betreiben Ihr Immobilienmaklerbüro in Stockach trotz Wahl zum Landtagsabgeordneten weiter. Ist das zulässig?

Wolfgang Reuther: Ich habe die Tätigkeit heruntergefahren, aber die Gutachten für Bauobjekte mache ich weiterhin. Das erledige ich meist spätabends und am Wochenende. Das ist erlaubt, und man kann beides verbinden. Somit bewahre ich mir meine Unabhängigkeit, und ich bin gerüstet für die Zeit nach dem Mandat.

WOCHENBLATT: Sie als Diplom-Kaufmann sind im Ausschuss für Verbraucherschutz. Wäre das nicht ein Posten für einen Juristen?

Wolfgang Reuther: Die Themenstellung des Verbraucherschutzes ist sehr



Hagel richtete schwere Schäden in der Region an.

breit - reicht von Jagd und Fischerei über Lebensmittelkontrollen bis hin zum Internet. Es gibt keinen Beruf, der einen auf diese Vielfalt der Aufgabenstellung vorbereitet. Zudem kann man sich in die Themenstellungen einarbeiten. Das passiert oft. Sehen Sie zum Beispiel Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner. Sie kommt auch nicht aus der Landwirtschaft und ist Bundesministerin.

WOCHENBLATT: Was wollen Sie als Mitglied des Ausschusses für ländlichen Raum erreichen?

Wolfgang Reuther: Ich möchte mich für den Erhalt der kleinräumigen Landwirtschaft, wie sie in unserer Region gepflegt wird, einsetzen. Denn die Landwirte leisten gerade in unserem Tourismusgebiet einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege, zur Nahrungsversorgung und auch zur Grundversorgung mit Lebensmitteln, obwohl sie keine Riesenvermögen verdienen.

WOCHENBLATT: Wie können Sie den vom Hagel gebeutelten Landwirten helfen?

Wolfgang Reuther: Die meisten Landwirte sind versichert und kön-

nen daher den Schaden einigermaßen kompensieren. Für die anderen haben wir keine finanziellen Zusagen gemacht. Das geht aus der Oppositionsrolle heraus und mit Blick auf den strapazierten Landeshaushalt auch gar nicht. Aber wir können schauen, dass die Gestaltungsspielräume der Landwirte nicht noch weiter eingeschränkt werden. Die Rahmenbedingungen dürfen sich nicht verschlechtern, darum kämpfen wir beispielsweise auch gegen ein Grünlandumbruchverbot.

WOCHENBLATT: Welche Themen wollen Sie allgemein im Rahmen Ihrer politischen Tätigkeit anpacken?

Wolfgang Reuther: Wie gesagt, ich möchte die kleinen, bäuerlichen Betriebe erhalten und schauen, dass Geld in den ländlichen Raum fließt. Und dann will ich mich für eine Verbesserung des Internets einsetzen. Das ist wichtig für die Betriebsansiedlung. Und wir müssen den Energiewandel mit Vernunft gestalten und schauen, dass weitere Energiequellen erschlossen werden.

WOCHENBLATT: Wie haben Sie sich als Neuling im Parkett der Landespolitik zurecht gefunden?

Wolfgang Reuther: Ich gehe ein Thema nach dem anderen an und arbeite mich in die Materie ein. Durch viele Gespräche vor Ort beschäftige ich mich auch mit den Problemen der Menschen in meinem Wahlkreis.

WOCHENBLATT: Eines Ihrer Wahlkampfthemen war ja auch der zweispurige Ausbau der Gäubahn.

Wolfgang Reuther: Ja, da gibt es Probleme. Der Ausbau wird sich wohl um ein, zwei Jahre verspäten.

WOCHENBLATT: Wie reagieren Sie auf die neuen Entwicklungen bei der Ortsumfahrung Espasingen?

Wolfgang Reuther: Ich habe eine kleine Anfrage an das Verkehrsministerium gerichtet, über die Zukunft unserer Straßenbauprojekte in der Region wie B33, Ortsumfahrung Espasingen und Rielasingen-Worblingen. Hinsichtlich der Ortsumfahrung Espasingen bzw. westlicher Bodensee ist der Stellungnahme von Staatssekretärin Splet zu entnehmen, dass die Baumaßnahme eventuell in ihrem weiteren Verfolg einer Bedarfsprüfung nach dem Bundesfernstraßengesetz unterliegen würde, was die Verwirklichung des Projekts in Frage stellen könnte. Bisher wurde es nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz behandelt, wofür mehr Mittel zur Verfügung stehen. Dies wäre ein gravierender Rückschritt, was ich auch nochmals gegenüber dem Verkehrsminister in einem Brief zum Ausdruck gebracht habe.

Die Fragen stellte Simone Weiß

Mittelstandspreis an RIZ

Auszeichnung für soziale Verantwortung

Radolfzell (swb). Für den baden-württembergischen Mittelstandspreis des Caritasverbandes und des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen 2011 hatten sich 205 Unternehmer beworben. Das RIZ- Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrum erhielt bei dieser fünften Preisvergabe den Titel SOZIAL ENGAGIERT 2011. Damit gehört das RIZ zum dritten Mal zu den Preisträgern dieser landesweiten Auszeichnung. Die Schirmherren Erzbischof Dr. Robert Zollitsch und Dr. Nils Schmid, Minister für Finanzen und Wirtschaft, sprachen den Preisträgern ihre Hochachtung und Anerkennung für ihren besonderen gesellschaftlichen Einsatz aus.

In seiner Ansprache betonte Msgr. Bernhard Appel für die Veranstalter, dass dieser Einsatz der Unternehmen Werte erkennen lasse. Er wecke Interesse, auch Neugier daran, wer diese Unternehmen sind, die sich in diesem Maße für Menschen, für die Gesellschaft einsetzen.

Das Radolfzeller Unternehmen organisiert eine Open-Space-Konferenz zum Thema Nachhaltigkeit in Firmen, in sozialen Organisationen und

im Umweltbereich. Bereits mehrfach stellte das RIZ seine komplette Tagungsebene mit entsprechender Infrastruktur für diese besondere Konferenzform zur Verfügung. Bernhard Bihler und sein Team sind jeweils in der Vorbereitung und Durchführung dieser effizienten Veranstaltungen mit vollem Engagement dabei. Der RIZ-Chef verspricht: »Dieser Preis sowie die positiven Ergebnisse aus den Konferenzen ermutigen uns, auch künftig solche Open-Space-Projekte durchzuführen.«



Bernhard Bihler vom RIZ - Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrum freut sich über den baden-württembergischen LEA-Mittelstandspreis für soziale Verantwortung 2011.

40 Gewinner gezogen

Preisträger vom Erlebnissamstag am 30. Juli

Radolfzell (swb). Bei tollem Wetter hat die Stadt Radolfzell, unter dem Motto »125 Jahre Automobil«, Ihren Erlebnissamstag abgehalten. Die Zusammenarbeit vom Stadtmarketing Radolfzell, der Firma Hesta und der Firma Südstern-Bölle war ein voller Erfolg. Mit großer Begeisterung wurde das Gewinnspiel der Firma Südstern-Bölle angenommen und viele haben teilgenommen. Unsere Glücksfée hat die 40 Gewinner gezogen, die in den nächsten Tagen benachrichtigt werden.

Südstern-Bölle gratuliert den Gewinnern: Martina Weinmann, Sven Anderesen, Heiko Heinzelmann, Helmut

Rothgaß, Bernd Tatzlaff, Corinna Mager, Steffan Blohm, Bettina Frank, Hans Hein, Rudi Wostel, Robert Adam, Dagmar Albert, Christian Löffler, Sabrina Küng, Delila Kaura, Jürgen Brückmann, Claudia Mayr, Brigitte Korherr, Margarete Rotz, Doris Sturm, Franziska Burkhardt, Vojislav Smiljkord, Stefan Klocke, Conny Rimmele, Robert Rimmele, Horst Heinrich Preisberg, Rolf Geiger, Heike Ussat, Felix Zieten, Adrina Emelia Ebersbach, Erika Weber, Evelyn Mayer, Sabine Krampen, Florian Koller, Marc Scherbaum, Dieter Richter, Peter Emminghaus, Klaus Wessner, Kurt Engelman.

Baggern, baden, chillen

»Open-Air-Sportsparty« auf der Mettnau

Radolfzell (pud). Die einen wollen pritschen oder baggern, die anderen »nur« baden gehen. Wiederum andere möchten einfach chillen und ein wenig Spaß mit Freunden haben. Das alles bietet die »Open-Air-Sportsparty« am 20. August auf dem Seegelände des Turnvereins Radolfzell auf der Mettnau. Der Verein veranstaltet die Sportparty zusammen mit der Offenen Jugendarbeit der Stadt Radolfzell im Rahmen des städtischen Jugendferienprogramms.

»Insbesondere Jugendliche ab 12 Jahren sind angesprochen, einfach mal ab 15 Uhr vorbeizukommen«, erklärt Jugendpfleger Rolf Weishaupt. Mitmachen kann man beim Beachvolleyball auf der neuen Anlage, beim Basketball, bei Faustball und Jonglage. Das Programm, das bis 21 Uhr geplant ist, wird nach den Interessen der Jugendlichen festgelegt. Etwa 20 Leute vom TV und der Jugendarbeit unterstützen sie bei Bedarf dabei. »Für coole Musik sorgt ein DJ«, verspricht TV-Vorstand Axel Tabertshofer. Wenn es etwas dunkler



Beachvolleyball, Basketball, Baden gehen, Grillen am Lagerfeuer: Axel Tabertshofer vom TV Radolfzell (l.) und Rolf Weishaupt von der Offenen Jugendpflege freuen sich auf zahlreiche Jugendliche. swb-Bild: pud

wird, gibt es ein Lagerfeuer. Wer grillen möchte, kann sein eigenes Fleisch mitbringen. Grillgut und Getränke können aber auch vom TV erworben werden. Man kann auch Säfte am b.free-Stand zischen. Falls jemand unsicher über das Wetter sein sollte, kann er am Veranstaltungstag anrufen (07732/10927), ob die Party stattfindet. Übrigens: die Open-Air-Sports-Party ist kostenlos, der Eintritt also frei.



► STIMMUNG!

Ein Termin zum Vormerken: Der Musikverein Honstetten stellt von 9. bis 12. September sein Herbstfest auf die Beine. In dem Ortsteil von Eigeltingen wird dann vier Tage lang kräftig gefeiert. Und für hungrige Gaumen gibt es jede Menge Köstlichkeiten und Geschmackvolles, das liebevoll zubereitet wird.



► FUNJAZZTIC

Seit 13 Jahren gibt es das FunJAZZtic-Projekt. Der Konstanzer Saxophonist und Komponist Uli Stier ist als Organisator der Konzertreihe »Jazz im Zeppelin« bekannt. Er ist in Radolfzell und Konstanz Lehrer für Saxophon und Improvisation. Zusammen mit Thomas Förster (Piano) bildet er das Duo, das am 21. August um 11 Uhr in der Alten Konzertmuschel auf der Mettnau auftritt.

Das neue Tor zum See – der Baugrund

Radolfzell (mk). Die Seetorüberquerung am Bahnhof soll ein weiterer Meilenstein in der Stadtbildgestaltung werden und einen grundlegenden Akzent auch für den Tourismus setzen (wir berichteten). In diesem und in folgenden Artikeln sollen einige Details des großen und für Radolfzell so wichtigen Bauvorhabens näher erläutert werden.

Eine besondere Rolle bei den Baumaßnahmen wird die Bodenbeschaffenheit spielen. Das Bahnhofsareal liegt auf bis zu vier Meter mächtigen Aufschüttungen, die bei der Besiedlung entlang des Bodenseeufer vorgenommen wurden. Diese bestehen aus sandigen, schwach gebundenen Kiesen, die als mitteldicht eingeschätzt werden. Da die Seetorqueurung deutlich unter dem Hochwasserstand des Bodensees liegt, muss sie als »auftriebssichere Grundwasserwanne« mit einer Bodenplatte und Seitenwänden aus Stahlbeton gebaut werden. Zur Sicherung der Baugrubeschläge das beauftragte Ingenieurbüro Grassl eine wasserdichte Umschließung vor. Die Eigenheiten in der Beschaffenheit des Bodens sind ein wesentlicher Faktor für die Frage nach den Kosten für das Bauvorhaben. Diese werden derzeit, sollte die »große Lösung« wie angenommen realisiert werden, auf etwa neun Millionen Euro geschätzt.

Sommermärchen wird wahr für die Kanuten

Radolfzell (swb). Topfit und von Spielertrainer Nick Reimers taktisch bestens eingestellt fuhren die Radolfzeller Kanupolospieler zu den Deutschen Meisterschaften nach Berlin. Im alles entscheidenden Spiel gegen die Routiniers aus VK Berlin lagen die Radolfzeller in der 15. Spielminute bereits mit 2:5 im Rückstand. Die Radolfzeller gaben jedoch nicht auf. Unter diesem Druck unterlief den Berlinern ein Wechselfehler, so dass sie in Unterzahl mit ansehen mussten, wie die Radolfzeller in der 19. und 20. Minute durch Tobias Ehinger und Pasqual Schulz noch den Ausgleich schafften. In der Verlängerung hielten die Radolfzeller den Druck aufrecht. Im Penaltywerfen verwandelten sie sicher alle Penaltys. Held des Tages wurde Torwart Manuel Heissler der gleich zwei Penaltys der Berliner abwehren konnte. In einem unglaublichen Freudentaumel stürzten sich Fans und Trainer der Radolfzeller ins Wasser zu den Helden und feierten



Der spielentscheidende Penalty, gehalten von Manuel Heissler.

swb-Bild: Köberle

ausgiebig den Klassenerhalt. Auch 2012 spielen die Radolfzeller in der 1. Liga des Deutschen Kanupolo. Der Nachwuchs der Radolfzeller ließ sich von der Begeisterung anstecken und erreichte in der Leistungsklasse 4 einen hervorragenden 6. Platz.

Mettnau-Schule: Tag des sozialen Engagements

Radolfzell (swb). »Sich einmal richtig für eine gute Sache einsetzen« – das ist für die Schülerinnen und Schüler der Mettnau-Schule Radolfzell nun schon Tradition. So hat die Schule zum dritten Mal in Folge den »Tag des Sozialen Engagements« durchgeführt, an welchem die Schülerinnen und Schüler ihre Schulbank gegen einen Arbeitsplatz tauschen und ihren Lohn spenden. Auch in diesem Jahr fehlte es den Jugendlichen nicht an Ideenreichtum. Von Gartenarbeit bei Oma bis hin zum Regale-Sortieren in einem Supermarkt war alles dabei. Eine Gruppe zog sogar los, um in Konstanz Straßenmusik zu machen. Im Jahr 2006 gründeten 18 Schüler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Marbach am Neckar den Verein »Schule ist ein Privileg e.V.«. Dieser Verein unterstützt seit einigen Jahren eine Grundschule in Maiela, einem

kleinen Dorf in Eritrea (Afrika). Ziel ist es, ein neues Schulgebäude zu bauen. »Anfangs wurden wir nur nett belächelt«, so Thomas Petschl, einer der Mitgründer des Vereins, »Doch mittlerweile können wir sehr stolz auf das Erreichte sein.« Das Spendenbarometer steht momentan noch auf 27.000 Euro. Damit der große Traum, eine neue Schule zu bauen, wahr wird bräuchte man 30.000 Euro. Mit den Einnahmen des »Sozialen Tags« ist die einst unerreichbare Grenze jetzt durchbrochen. Insgesamt 3.800 Euro haben die Schülerinnen und Schüler eingenommen – ein Ergebnis, mit dem man wirklich zufrieden sein könne, so das Fazit von Luisa Jödicke, die zusammen mit Caroline Stump den Vorsitz des Spenden-AK der Mettnau-Schule führt. Am meisten freuen werden sich die Kinder in Maiela, die nun ihre lang ersehnte Schule bekommen.

Gewinner bei Kinderfest

Luftballon flog bis Egweil in Bayern

Markelfingen (swb). Es hat lange gedauert bis feststand welcher Ballon in diesem Jahr den weitesten Weg zurückgelegt hat. Beim Kinderfest am 17. Juni auf dem Campingplatz Markelfingen sind ca. 200 Ballons gestartet und nur 17 Karten kamen zurück. Der Wind hat sie hauptsächlich in Richtung Bayerischer Wald getrieben. Den kürzesten Weg hat eindeutig ein Ballon zurückgelegt, der in Allensbach gefunden wurde. Auch hier vielen Dank an den Finder für die Rücksendung der Karte. Schließlich war es Hanna Muthmann, die den Glücksballon steigen ließ. Er flog bis nach Egweil in Bayern, 202 km Luftlinie von Radolfzell entfernt. Die Finderin, Frau Schneider freut sich über einen Bildband der Stadt Radolfzell und war überrascht, dass sie den Ballon mit der



Gewinnerin Hanna Muthmann mit ihrer Mutter und Bruder Moritz.

größten Entfernung gefunden hat. Hanna freut sich über zwei Eintrittskarten für den Europapark Rust. Zusammen mit ihrem Bruder Moritz wird sie dort bestimmt viel Aufregendes erleben. Die Sommerferien bieten dazu natürlich den idealen Rahmen.

Neue Generation beim Kunstverein

Radolfzell (swb). Zur ordentlichen Mitglieder-Versammlung lädt der Kunstverein Radolfzell e.V. ein in die Villa Bosch am 22. September um 19 Uhr. Ein Tagesordnungspunkt ist die Neuwahl des 1. Vorsitzenden. Nach den Regularien um 20 Uhr hält Herr Dr. Gabelmann – Kunsthistoriker – einen Vortrag über » Ernst Ludwig Kirchner – Ein Künstlerleben in Selbstbildnissen und Zitaten«, zu dem jeder herzlich eingeladen ist.

BSV baut Frauen-Mannschaft auf

Radolfzell (swb). Der BSV Nordstern sucht Verstärkung für seine Damen-Mannschaft. Nach langjähriger und erfolgreicher Arbeit im Mädchenfußball steht nun der Übergang zum Frauenfußball an. Gesucht werden junge Frauen ab Jahrgang 1993, die Spaß am Teamsport haben. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Das Training findet immer Montag und Donnerstag ab 19 Uhr beim BSV Nordstern statt. Weitere Infos bei Trainer Norman Seiferth unter 0176 / 620 69 406 oder unter www.bsvnordstern.de.

Exkursion zum Jüdischen Zentrum

Radolfzell (swb). Der Gesprächskreis »Abrahamitische Religionen« veranstaltet am Sonntag, 4. September 2011 (Europäischer Tag der jüdischen Kultur) mit dem Bus eine Exkursion nach München zum Jüdischen Zentrum. Vorgesehen ist die Besichtigung der Synagoge und der Besuch des Jüdischen Museums mit den Sonderausstellungen. Wir werden im Restaurant »Einstein« das Mittagessen einnehmen. Es ist das einzige koschere Restaurant der Stadt. Die Küche zeichnet sich durch jüdisch-israelische und orientalische Spezialitäten aus. Leitung und Ansprechpartnerin Traudel Witter. Abfahrt ist am Sonntag um 6.30 Uhr vor der Evangelischen Kirche, Brühlstr. 5, vorgesehene Rückkehr gegen 19 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 40 Euro und wird im Bus kassiert. Der Museumsbesuch ist an diesem Sonntag frei, Eintritt für die Synagoge steht für diesen Tag noch nicht fest. Er kann erst Mitte August erfragt werden. Sollte an diesem Sonntag Eintritt verlangt werden, wird er im Bus eingezogen. Personalausweis nicht vergessen. Bei Interesse Anmeldung unter Telefon 07732/6339 oder 2014.

Parkplätze für Behinderte

Radolfzell (swb). Im gesamten Stadtgebiet wurden die Parkplätze für Schwerbehinderte mit einer neuen gelben Markierung versehen. Erfahrungen aus Konstanz zeigen, dass sich diese Verfahrensweise sehr bewährt hat und insbesondere Parkverstöße auf den Sonderparkflächen zurückgegangen sind. Das Ordnungsamt hat diese Maßnahme in enger Abstimmung mit dem Schwerbehindertenbeauftragten der Stadt Radolfzell, Raimund Futterer, veranlasst.



Rekordergebnis beim Brückenfest (v.l.): Klaus Zirell, Leiter der sozialen Dienste beim DRK, Hanna Keitel und Renate Gundelsweiler vom Diakonischen Werk, Elke Griebmayer, Leiterin der Hundestaffel mit Hund Rufus, Andrea Thum mit Tochter Sarah, Günter Wenger vom Sozialamt der Stadt Radolfzell und Heinz Schmitt. swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell

Echtes Rekordergebnis

1.700 Euro für guten Zweck bei Brückenfest

Radolfzell (swb). Das Brückenfest auf der alten Mettnaubrücke hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Treffpunkt für Einheimische und Gäste entwickelt. Für Organisator Heinz Schmitt und seine ehrenamtlichen Helfer steht immer wieder der soziale Aspekt im Vordergrund. Beim achten Brückenfest am 14. Juli war der Zuspruch der Besucher enorm und das Team um Heinz Schmitt hatte alle Hände voll zu tun.

Die musikalische Unterhaltung übernahm auch dieses Jahr kostenlos die Band »Spontanis«. So ergab sich nach der Schlussabrechnung ein Reingewinn von 1.700 Euro. »Das ist ein echtes Rekordergebnis«, freute sich Heinz Schmitt bei der Spendenübergabe an die Vertreter der Stiftung »Behindertes Kind«, der Kinderwohnung der Diakonie und der Hundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes.

Unternehmensbefragung

Strategie der Wirtschaftsförderung

Radolfzell (swb). Wie zufrieden sind die Unternehmen mit dem Wirtschaftsstandort Radolfzell insgesamt? Wie beurteilen die Unternehmen die Aktivitäten und Eigenschaften der städtischen Wirtschaftsförderung und um was sollte sich die Wirtschaftsförderung künftig noch stärker kümmern? Dies sind zentrale Fragen einer schriftlichen Unternehmensbefragung, die von der Wirtschaftsförderung Radolfzell in Zusammenarbeit mit der imakomm AKADEMIE, Institut für Marketing und Kommunalentwicklung aus Aalen, in den nächsten Wochen durchgeführt wird. Befragt werden möglichst alle in Radolfzell ansässigen Unternehmen, unabhängig von Branche und Standort. Der Fragebogen geht postalisch zu. »Um die Strategie der städtischen Wirtschaftsförderung konsequent auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Unternehmen vor Ort ausrichten zu können, erhoffen wir uns durch die schriftliche Befragung wertvolle Hinweise und Anregungen«, so Daniel Seefelder, Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung in Radolfzell. Daher führt die Wirtschaftsförderung nun eine umfassende schriftliche Befragung aller Unternehmen am Standort Radolfzell durch. Aus den Hinweisen und Anregungen der Un-

ternehmen soll ein konkretes und umsetzbares Konzept für die Wirtschaftsförderung abgeleitet werden. Innerhalb der nächsten Wochen sollen anhand der Befragung Daten zum Wirtschaftsstandort insgesamt und den Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung im Speziellen aus Sicht der Unternehmen gesammelt und analysiert werden. Darüber hinaus sollen die Unternehmen die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung bewerten – auf der einen Seite die Wichtigkeit für den eigenen Betrieb, auf der anderen Seite aber auch die Beurteilung der Wirtschaftsförderung. Durch die Fragen erhält die Wirtschaftsförderung ein Feedback zu ihrer bisherigen Arbeit aber v.a. auch Anregungen zur Optimierung des Dienstleistungsangebotes für die Zukunft. Die Unternehmen geben damit die Marschrichtung für eine nutzenstiftende Arbeitsweise der Wirtschaftsförderung vor. Eine rege Beteiligung wird erhofft, so dass die Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung optimiert werden kann. Um einen zusätzlichen Anreiz für die Beteiligung an der Befragung zu schaffen, spendet die städtische Wirtschaftsförderung für jeden ausgefüllten Fragebogen 1 Euro für das Soziale Projekt der Stadt Radolfzell »Menschen in Not«.

Weiterbildung im Auge

Neues vhs-Programmblatt ist da

Radolfzell (swb). Die Volkshochschule Radolfzell am Bodensee hat das Programmblatt für das Herbstsemester 2011 in die Verteilstellen gegeben. Im Rathaus, bei den Banken, in vielen Geschäften und natürlich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule kann es kostenfrei abgeholt werden. Auf Nachfrage wird das neue Programmblatt auch versendet. Darüber hinaus werden die neuen Medien wie das Internet bedient. Die vhs ist in

Twitter und Facebook vertreten und bietet den Service eines Newsletters. Unter www.vhs-radolfzell.de kann das Programm im Internet aufgerufen werden. Das neue Titelfoto stammt von Christian Helmer, dem Dozenten für Gestaltung mit Photoshop und InDesign. Der Titel »Behalten Sie Ihre Weiterbildung im Auge« ist ein Anstoß für alle, etwas für die persönliche Bildung in Eigenverantwortung zu tun.



Zusammen mit dem »Lions-Club« besuchten die Kinder aus Kremenchuk die Lochmühle in Eigeltingen.
swb-Bild: Lions-Club

Löwenstarkes Erlebnis

Kinder aus der Ukraine erleben viel

Stockach (swb). Der Stockacher Lions-Club hat die Kinder aus Kremenchuk in der Ukraine eingeladen, einen erlebnisreichen Tag mit den »Löwen« zu verbringen. Die jungen Gäste, die unter körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen leiden und sich auf Einladung der Stadt zwei Wochen lang zur Erholung in Stockach aufgehalten haben, wurden am Morgen zur Lochmühle nach Eigeltingen gefahren. Dort konnten sie sich mit Autoscooter, Reiten, Trak-

torfahren und Reifenschaukeln vergnügen und sich um die vielen, vielen Tiere kümmern. Nach dem Mittagessen folgte eine einstündige Kutschfahrt durch das Krebsbachtal, danach ging es nochmals zum Toben auf den Spielplatz. Gegen Abend fuhr die Reisegesellschaft zurück nach Stockach, wo es zum Ausklang Wienerle und Kartoffelsalat gab. Danach wurden die jungen Besucher und ihre Betreuer in ihre Unterkunft zurückgebracht.

Stockach (stu). Ein schöner Sommerabend. Eine laue Sommernacht. Ein milder Sommertag. Da steigen verlockende Düfte auf, appetitanregende Gerüche liegen in der Luft, und überall riecht es nach Grill- und Gaumenfreuden. Die bescherte auch das Stockacher Aach-Center in der Bahnhofstraße den Teilnehmern der Grillworkshops, die der Markt immer im Sommer anbietet. Und auch im Jubiläumsjahr, in dem das Zehnjährige gefeiert wurde, wollte das Aach-Center nicht auf diese geschmackvolle Veranstaltung verzichten. In vier Grill-Workshops wurden Wissenswertes und Kulinarisches miteinander vereint, und zum Abschlussgrillen begrüßte Geschäftsführer Frank Eichwald 18 Grillfreunde, die unter der sachkundigen Regie von Metzgermeister Markus Häusler einen vergnüglichen Abend erlebten. Zunächst waren die Teilnehmer im Seminarraum mit den Vorbereitungen



Gemeinsame Grillfreuden beim Workshop im Aach-Center. swb-Bild: Struckat

beschäftigt. Da hieß es, Kräuter schneiden, Gemüse schnippeln und das Fleisch in die richtige Form bringen. Dabei gab Markus Häusler viele Tipps und Anregungen. So konnten die Teilnehmer Leckereien wie gefüllten Schweinerücken im Speckmantel, Rindfleischspieße mit Physalis-

Früchten, Geflügelspieße oder gefüllte Tomaten genießen. Markus Häusler legte den Themenschwerpunkt auf die Herstellung von Marinaden zum Einlegen des Grillguts, diese Infos garnierte er mit vielen Tipps zum richtigen Grillen. Das Ganze war eine Veranstaltung zum Anbeißen.

HÄFLER SEEFEST MIT OLDTIMERTREFFEN IN LUDWIGSHAFEN

UNTERHALTUNG, FLOTTE FLITZER UND GESELLIGKEIT AM 20. UND 21. AUGUST IN DEN UFERANLAGEN VON LUDWIGSHAFEN

Date der Asphalt-Grufties

Schön, schnell, stark. Am Samstag, 20., und Sonntag, 21. August, treffen sich bis zu 700 Oldtimer aller Typen und Arten auf zwei, drei und vier Rädern in den Uferanlagen von Ludwigshafen zum knatternden Rendez-vous der Asphalt-Grufties. Der MSC Sernatingen Oldtimerfreunde e. V. hat zu seinem 23. Oldtimertreffen fetzige Flitzer bis Baujahr 1978 eingeladen. Eine Besonderheit ist laut Vereinschef Christoph Karle ein attraktives Auto aus der Sammlung Steim aus Schramberg, vermutlich ein Duesenberg Tourer von 1923. Mit den Oldtimern werden viele andere Unterhaltungspunkte »aufgefahren«, denn parallel organisieren die Ludwigshafener Vereine das Seefest. Die Besucher werden mit Gaumenschmankerln, Livemusik und einem Seefeuerwerk am Samstagabend verwöhnt.

Das Programm im Überblick:
Samstag, 20. August:
ab 9 Uhr: Eintreffen der Fahrzeuge in Ludwigshafen.

Gegen 11 Uhr: Böllerschüsse aus der historischen Kanone von Kanonier Joseph Zimmermann, Begrüßung durch Bürgermeister Matthias Weckbach und Vereinschef Christoph Karle.
Gegen 14 Uhr: Ausfahrt der Oldtimer in das Bodensee-Hinterland mit Rückkehr gegen 15.30 Uhr.
Gegen 18 Uhr: Es spielen die Bands »Ciro Five« am Zollhaus und die »Shadoogies« im Schloßlepark zum Tanz auf.
20.30 Uhr: »Klassiker im Mondschein«. Die Fahrzeuge werden bei Einbruch der Dunkelheit mit Kerzen, Lampions oder Fackeln beleuchtet.
Gegen 22 Uhr: Feuerwerk, das vom ausrangierten Motorboot »MS Bodman« gut sichtbar abgeschossen wird.

Sonntag, 21. August:
Ab 9 Uhr: Start des Seefests, Frühschoppen mit der »Brass Band« am Zollhaus und »Easy Rider« im Schloßlepark.
11 Uhr: Begrüßung durch Böllerschüsse sowie Reden von Bürger-



Wenn die Motoren rattern, die Autos knattern und die Bikes donnern, dann ist Oldtimertreffen in Ludwigshafen.

meister Matthias Weckbach und Vereinschef Christoph Karle.
Gegen 13.30 Uhr: Start über die Rampe zur Ausfahrt mit Vorstellung der einzelnen Fahrzeuge. Nachmittags spielt der »See-End-Express« am Zollhaus
Wer nun Benzin geleckt hat, kann sich auf eine zweite Veranstaltung des MSC Sernatingen freuen: Von Freitag, 7., bis Sonntag, 9. Oktober, wird beim Haldenhof-Revival in Ludwigshafen Fahrerlagerstimmung und Rennfeeling aufkommen. Denn dann fighten etwa 130 Fahrzeuge bis Baujahr 1973 sowie klassische Rennfahrzeuge um den Siegerpokal. Es ist ein Gleichmäßigkeitsrennen. Fahrer

geben beim ersten Wertungs-
lauf ihre Zeit vor und müssen diese Zeit im zweiten und dritten Lauf möglichst exakt wiederholen.

Baumschule Pflanzencenter KERN

78351 Ludwigshafen
Stockacher Str. 51
Telefon (0 77 73) 13 76
Fax 72 46
www.baumschule-kern.de

Bäckerei Breiler

Martin Breiler
Stockacher Str. 8
78351 Ludwigshafen/Bodensee
Tel. 0 77 73 - 93 85 54
Fax 0 77 73 - 93 85 64
www.baeckerei-breiler.com

AXA Mario Franke

Tel: 07773-935 950
Mail: mario.franke@axa.de
78351 Ludwigshafen, Hauptstr. 2
Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsangelegenheiten

DAS OLDTIMER EVENT

HALDENHOF REVIVAL

7.-9. Oktober 2011

MSC SERNATINGEN

HALDENHOF REVIVAL
Ludwigshafen - Bodensee
7.-9. Oktober 2011

Gleichmäßigkeitsveranstaltung für Oldtimer bis Bj. 1973 und klassische Rennfahrzeuge. Ehemals »Haldenhof Bergrennen« (1969-1983)

www.Haldenhof-Revival.de



Trotz vieler Kilometer und Jahre auf der Motorhaube sind sie noch kein bisschen angestaubt: Fitte Oldtimer auf zwei, drei und vier Rädern treffen sich zum knatternden Date am Wochenende vom 20. und 21. August in Ludwigshafen.

STOCKACHER WOCHENBLATT

Allen Oldtimer-Liehabern wünschen wir zwei erlebnisreiche Tage!

Kathrin Steimer
Tel. 077 71/93 3112
k.steimer@wochenblatt.net

Susann Sendner
Tel. 077 71/93 3110
s.sendner@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN
DLRG

Bodmaner Sommergrillfeste der DLRG sind am Donnerstag, 18. August und 25. August jeweils ab 18.30 Uhr auf den Uferanlagen in Bodman.

LUDWIGSHAFEN
WASSERSPORTFREUNDE

Ein Jugendtag der Wassersportfreunde findet im Rahmen des Kinderferienprogramms von Freitag, 26. August, ab 14 Uhr bis Samstag., 27. August, auf den Uferanlagen/Konzertpavillon in Ludwigshafen statt.

MAHLSPÜREN I. H.
MUSIKVEREIN

Das 18. Sommerfest veranstaltet der Musikverein Mahlspüren i.H. vom 27.-29.8. im Festzelt auf dem Schulhof.

MINDERSDORF
MSC

Das Kühnebergfest des MSC Mindersdorf findet von So., 21.8., bis Mo., 22.8., auf dem Clubgelände (Kühneberg) des MSC im Ortsteil Mindersdorf statt.

MÜHLINGEN
WANDERVEREIN

Eine Wanderung in den Morgen mit Wanderführer Beppo führt der Wanderverein am So., 21.8., durch.

ORSINGEN
SPORTVEREIN

Ein Sommerfest veranstaltet der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Sa./So. 20./21.8. im Sportpark.

RADOLFZELL
KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07732/12149.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommerzeit: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Altbohlparkplatz am Schützenhaus. Di., 18 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnessstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. Auskunft: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

TIERSCHUTZVEREIN
Ein Sommerfest veranstaltet der Tierschutzverein am Sa., 20.8., ab 11 Uhr beim Tierheim Radolfzell, Schießhüttenweg 4/2. Geboten werden Hüpfburg, Tombola, musikalische Unterhaltung, Bewirtung und Kinderschminken. Infos auch unter www.tierheim-radolfzell.de.

Vier Tage voller Unterhaltung

Eigeltingen (swb). Der Musikverein Honstetten veranstaltet von Freitag, 9., bis Montag, 12. September, sein Herbstfest. Bereits zum 40. Mal wird das Fest organisiert, und neben Schlachtspezialitäten ist für ein abwechslungsreiches Musikprogramm gesorgt. Am Freitag, 9. September, kommen Rockfans bei der Rocknacht mit »Sky« auf ihre Kosten. Am Samstag, 10. September, folgt ein Leckerbissen für alle Freunde der Blasmusik, wenn »Michael Maier und seine Blasmusikfreunde« und »Peter Schad und seine oberschwäbischen Dorfmusikanten« aufspielen. Für diese Veranstaltung gibt es keinen Vorverkauf. Am Sonntag stehen ein Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Worblingen, ein Nachmittagskonzert mit dem Musikverein Wiechs am Randen und ein Auftritt der Bauernkapelle Mindersdorf am Abend auf dem Programm. Der Eintritt zu diesen musikalischen Leckerbissen ist frei. Am Montag, 12. September, gibt es ein Kinderfest, einen Feierabendhock mit der Jugendkapelle Honstetten-Heudorf-Rorgenwies-Eigeltingen-Aach, einen Bierabend und jede Menge Gemütlichkeit. Und wer das Herbstfest in Honstetten mit einem knurrenden Magen verlässt, der ist selbst schuld. Denn es gibt Köstliches für Magen und Geschmacksnerven. So werden ab Samstag um 18.30 Uhr Schlachtplatte, Ripple und Kraut sowie frisches Bauernbrot serviert.



»Kuh-Schiss-Lotterie« in Stockach-Seelfingen: Der Flug des Fladens entscheidet über Sieg und Niederlage.
swb-Bild: Taubenriedgärtner

Ein »Platsch« bringt Glück
Eine Kuh als Glücksfee bei Lotterie

Stockach (sw). Die Glücksfee hat große Kuhaugen, vier Beine und ein dichtes Fell. Bei der »Kuh-Schiss-Lotterie« entscheidet ein Rindvieh über Wohl und Wehe der Losbesitzer: Das Tier wird auf ein Feld geführt, das in 80 mal 80 Zentimeter große Quadrate unterteilt ist. Jedes Feld hat eine Nummer, jede Nummer entspricht einem Los, und der Besitzer des Loses mit der Feldnummer, auf dem die Kuh ihren ersten Fladen fallen lässt, hat 500 Euro gewonnen. Weitere Gewinner von Sachpreisen werden ausgelost. Seit zehn Jahren wird in Stockach-Seelfingen eine Kuh ins Feld geschickt, und am Sonntag, 28. August, um 14 Uhr wird wieder ein Rindvieh aus dem Stall von Franz Käppeler beim Seelfinger Sportplatz zum Fladenwurf antreten. Das ist meist Frauensache, doch einmal, weiß Martina Braun vom veranstaltenden Narrenverein der Taubenriedgärtner, ließ Franz Käppeler ein männliches Rind aufmarschieren. Wurde aber von niemand bemerkt. Das Vergnügen, das die bis zu 300 Besucher bei der Veranstaltung haben, geht jedenfalls auf keine Kuhhaut. Zum Zehnjährigen wird das Programm noch weiter aufgemotzt: Am Samstag, 27. August, steigt im

Festzelt beim Sportplatz eine »200-Cent-Party«, bei der jedes Getränk nur zwei Euro kostet. Von 20 bis 21.30 Uhr ist sogar »Happy Hour« - Flüssiges ist für 1,50 Euro zu haben. Auf die Einhaltung des Jugendschutzes, so betont Martina Braun ausdrücklich, wird großer Wert gelegt. Am Samstag, 27. August, fliegt also die Kuh, und auch am Sonntag, 28. August, bleibt sie in der Luft. Um 11 Uhr startet ein bäuerlicher Wettstreit, an dem acht Teams der benachbarten Narrenvereine teilnehmen und sich in landwirtschaftlichen Disziplinen rund um die Kuh messen. Fürs Musikalische ist der Musikverein Nesselwangen zuständig, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sorgen für die Stärkung von Leib und Seele. **Für die »Kuh-Schiss-Lotterie« am Sonntag, 28. August, werden bis Freitag, 26. August, Lose zum Preis von einem Euro pro Stück verkauft. Infos gibt es bei jedem Elferrat der »Taubenriedgärtner« oder Kassiererin Martina Braun unter der Rufnummer 07771/57 52. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt dem Narrenverein der Taubenriedgärtner zu Gute. Mehr unter www.taubenriedgaertner.de.**

Ein Platz an der Sonne
Strom aus Solarenergie ist gefragt

Bodman-Ludwigshafen (swb). Da geht die Sonne auf. Die Stadtwerke Engen haben einen Block mit einer Leistung von 548 Kilowatt-Peak vom Solarpark beim »Mooshof« in der Nähe von Bodman und Espasingen gekauft. Damit, so heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtwerke Engen, wird die von den Stadtwerken selbst erzeugte Strommenge um 550.000 bis 600.000 Kilowattstunden pro Jahr ansteigen, die Höhe der Investition wird mit 1,2 Millionen Euro

beziffert. Entlang der Bahnstrecke von Radolfzell nach Friedrichshafen baut die Firma Solarcomplex AG einen Solarpark mit einer Leistung von 4.682 Kilowatt-Peak, was einer jährlichen Strommenge von etwa 4,7 Millionen Kilowattstunden entspricht. Eine Menge, die laut der Pressemitteilung ausreichen würde, um die privaten Haushalte der angrenzenden Orte Bodman, Espasingen und Wahlwies mit elektrischem Strom zu versorgen.

KURZ & BÜNDIG

Tourist-Info Öhningen: »Erlebnisfahrt mit Schlepper u. Planwagen« mit Imbiss und Bauernolympiade am Do., 18.8., 13.30 Uhr, Treffpunkt: Museum Fischerhaus Wangen, Parkplatz Höri-Strandhalle, Kontakt/Anmeldung: Tel. 07735/3138 (Herbert Löhle Reisen).
Mittagstisch der Diakonie hat Sommerpause. Wiederbeginn im Gemeindesaal der Christuskirche ist Ende Sept./Anfang Okt. Rückfragen an das Diakonische Werk Tel. 07732/952760
Tourist-Info Radolfzell: »Kleindenkmäler rings um Radolfzell« Radtour am Do., 18.8., Treffpunkt: 14 Uhr Seetorplatz, Gesamtstrecke ca. 25 km »Mitsegeln« am Do., 18.8., Treffpunkt 18 Uhr bei der Segelschule Radolfzell in der Zeppelinstraße, Dauer: ca. 1,5 Std. Nicht nur zu festen Terminen, sondern auch auf individuelle Anfrage ist das Mitsegeln möglich. Anmeldung und Info: Segelschule R'zell, Carola Habenicht, Zeppelinstr. 23, Tel. 07732/971931. »Sehenswertes der Altstadt« Stadtführung am Sa., 20.8., Treffpunkt: 10 Uhr im Stadt-

museum in der »Alten Stadtapotheke«. »Von Bohlingen zur Aussichtsplattform Galgenberg« geführte Wanderung am Sa., 20.8., Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Radolfzell, Weglänge: 11 km, Dauer: 3 Std., Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll bis hoch, Rückkehr: gegen 17.40 Uhr mit Bus. »Geführte Kanutour zur Mettnau« am Mo., 22.8., Treffpunkt: 16.30 Uhr beim Kanu Club Radolfzell in der Karl-Wolf-Str., Rückkehr: 20 Uhr, Anmeldung bis spätestens 22.8., 13 Uhr erforderlich. Nähere Infos: Touristinfo 07732/81-500. »Dixie-Fahrt mit Live-Musik« am Di., 23.8., die Fähre legt um 19 Uhr in Radolfzell ab, Zustieg ist am Molenkopf des Wäschbruckhafens. Bei Regen muss diese Open-Air-Veranstaltung ausfallen! Nähere Infos u. Karten: Tourist-Info, 07732-81500, Tourismusbüro Markelfingen 07732-10150. »Radolfzell-vom Fischerdorf zur Stadt« Rundgang am Mi., 24.8., Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. »Abendausfahrt mit

dem Segelboot« mitsegeln am Do., 25.8., Treffpunkt 18 Uhr bei der Segelschule Radolfzell in der Zeppelinstraße, Dauer: ca. 1,5 Std. Nicht nur zu festen Terminen, sondern auch auf individuelle Anfrage ist das Mitsegeln möglich. Anmeldung und Info: Segelschule R'zell, Carola Habenicht, Zeppelinstr. 23, Tel. 07732/971931.
Christuskirche Radolfzell: Mi., 17.8., 15 Uhr Gottesdienst im Altenheim Hl. Geist, 16 Uhr Gottesdienst in Pro Seniore (beide: Pfr. Kusterer-Dreikosen); Do., 18.8., 19.30 Uhr AB-Gemeinschaft.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 20.08./21.08.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18.30 Uhr Abendandacht (Brooks) in Bohlingen (Weihbischof-Gnädinger-Haus), So., 10 Uhr Gottesdienst (Scheuer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: **Christuskirche:** Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Güttingen (Pfr. Ramsauer), So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskir-

che. »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Müller Fahlbusch). »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Melancthon-Kirche (Prädikant Dieter Podsadowski). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wirkner). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wirkner). »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wirkner). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Hans-Georg Müller). Melancthonkirche: So, 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Büchsel). »Stein am Rhein-Stadt«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 20.08./21.08.: **Radolfzell:** Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., keine Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., keine Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucha-

ristiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9 Uhr Hl. Messe.